

Das Mann Bewusstsein und die vier Archetypen

Als Kind wird man von seiner Umgebung, seinen Eltern, Grosseltern, Geschwister und anderen Menschen aus der Umgebung beeinflusst und geprägt. In dieser Zeit, sind wir noch nicht fähig Verantwortung für uns selbst zu übernehmen. Jeder Mensch muss erst ins Erwachsenenalter initiiert werden, damit er für sich selbst richtig Verantwortung übernehmen und sorgen kann. Eltern, müssen ihre Kinder frei geben, damit diese, alte Muster, Glaubenssätze und Ängste loslassen, transformieren und sich selbst werden können. All das was als Kind unsere Persönlichkeit gebildet hat und mit auf den Weg gegeben wurde, ist unsere Basis. Erst durch die aktive Neugestaltung der Beziehung mit unseren Eltern, zusammen mit dem Wissen, dass sie uns nicht nur was ihnen bewusst war mitgegeben haben, sondern auch all das, was ihnen nicht bewusst war, positiv oder nicht, mitgekommen ist.

Die wenigsten Eltern, sind sich darüber im Klaren. Was mit der französischen Revolution begonnen hat, wurde in den 68er Jahren noch konkreter, wir hinterfragen Autoritäten und haben uns auch im Kollektiven mehr und mehr von diesen gelöst. Da jedoch niemand so genau wusste wohin uns das führen würde und es an Vorbildern gefehlt hat, haben wir Kräfte in Bewegung gesetzt, mit denen wir noch nicht gelernt haben umzugehen. Seit der Renaissance werden wir in der westlichen Zivilisation dazu angetrieben unsere Individualität auszuleben, das eigene ICH zu kultivieren. Oder wie der berühmte Psychologieprofessor C. G. Jung es später nannte, den «Individuationsprozess» zu durchschreiten. Das vorhergehende Mittelalter bezeichnen wir als eine dunkle Zeit der Ritter und Magier. Was aber mit der Renaissance, in der Gesellschaft verloren gegangen ist, sind **geführte** Prozesse der Entfaltung in eine reife maskuline Identität. Durch die beiden Weltkriege und den Verlust, der positiven, gereiften maskulinen Kraft, auch in der Neuzeit, durch Scheidungen und globalen Karrieren, fehlt an vielen Stellen väterliche Präsenz. Die Schattenenergie der Archetypen haben in unserer Gesellschaft zu viel Raum bekommen und uns in den Hedonismus getrieben.

Dies hatte mehr Instabilität, Unordnung und Chaos zur Folge, als wir uns dessen bewusst sind. Jetzt kommen wir in eine neue Phase. Der Vorgang des Aufbrechens verwandelt sich in eine Auslegeordnung und wir dürfen uns wieder Bewusst werden, über die Kraft und Energien der vier **Archetypen, König, Krieger, Magier und Liebender**. Wir entdecken sie wieder und kreieren sie neu für eine neue Zeit. Das gilt nicht nur für die Männer, sondern zum guten Glück auch für Frauen. Unsere ganze Gesellschaft, ist davon betroffen. Einer der Gründe warum das Buch und der Film von J.R. Tolkien «Herr der Ringe» so viel Anklang findet ist, dass in der Geschichte alle Archetypen sowohl mit ihren Sonnenseiten, wie auch mit ihren Schattenseiten vertreten sind. Das spricht uns Menschen direkt im Unterbewusstsein an.

Das Kultivieren der vier Archetypen, in unserem Inneren, ist ein zentraler Prozess des Wachstums und der Reife. Konkret angewendet sollte er nicht nur als Initiationsprozess im Jugendalter stattfinden, sondern auch als geführter Prozess in der Mitte des Lebens, zwischen zirka 40 und 60. Wie auch immer diese Zeit sich bei jedem Einzelnen gestaltet, sie bietet eine zweite Chance sich noch einmal, vertieft von den Mustern, Glaubenssätzen und potenzialhindernden Verhaltensweisen, die wir unbewusst aus der Kindheit mitgenommen haben, zu lösen und noch mehr ICH zu werden. Oft setzt das Ereignis, des selber Eltern Werdens, solche Prozesse in Gang. In den ersten Jahren, ist man jedoch so sehr damit beschäftigt, sich um die Kinder zu kümmern und mit den damit einhergehenden Gefühlen und Verantwortung, dass man noch gar keine Zeit hat sich mit sich selbst zu beschäftigen. Wenn die Kinder dann zur Schule gehen oder spätestens, wenn sie ausziehen kann der zweite individuelle Lösungs- und Reifeprozess stattfinden.

Dann kommen die Archetypen zum Zug und Entwicklung findet statt ob gewollt oder nicht, geführt oder nicht geführt. Wenn wir uns dieser natürlichen Dynamiken nicht bewusst sind, sie nicht kennen, ist die Gefahr einer Krise und des Chaos grösser und tiefer als wenn man geführt wird und das nötige Wissen und Bewusstsein dafür vermittelt bekommt. Stattfinden tut der Prozess so oder so, ob wir wollen oder nicht. Die Beschäftigung der positiven Kraft, dieser vier Archetypen, helfen die Sache in einen Kontext zu stellen und können erstaunliche Erkenntnisse und Wachstum ins eigene Leben bringen.

